

# WOHNEN UND LEBEN

ANGEBOTE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG



*Im Mittelpunkt der Mensch*



# HERZLICH WILLKOMMEN IM BENEDIKTUSHOF

---

Jeder Mensch soll die Möglichkeit haben, selbst zu entscheiden, wo und wie er leben möchte. Um den Bedürfnissen jedes Einzelnen gerecht zu werden, bieten wir ein breites Spektrum verschiedener Wohnmöglichkeiten an. Unsere Angebote richten sich an Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderungen. Wir möchten, dass sie am gesellschaftlichen und beruflichen Leben teilnehmen können.

Ob es die Wohngemeinschaft oder -gruppe innerhalb unserer Einrichtung oder das eigene Apartment in der nahe gelegenen Kreisstadt sein soll: Für jeden Bedarf und jeden Geschmack ist etwas dabei – Barrierefreiheit inklusive.

Neben dem Wohnen ermöglicht der Benediktushof auch Arbeit, Beschäftigung, Freizeit und Therapie. Viele Freizeit- und Therapieangebote eignen sich für Menschen mit und ohne Behinderung.





# EIN PERSÖNLICHER LOTSE

---

Um die Angebote für jeden Einzelnen passgenau zu koordinieren und zu organisieren, wird jedem Bewohner im Benediktushof gleich zu Beginn ein „Case Manager“ zugeordnet (Case Management heißt übersetzt: „einen Fall organisieren“). Er berät und unterstützt die Bewohner und Klienten in allen wichtigen Angelegenheiten. Gemeinsam werden Ziele verabredet, die im Teilhabeplan aufgeschrieben und regelmäßig überprüft werden.

## **Folgende Schritte begleitet der Case Manager**

- // Persönliche Besuchskontakte
- // Aufnahme in eine Wohneinrichtung oder in das ABW
- // Erheben des Hilfe-Bedarfs
- // Festlegen von Zielvereinbarungen gemeinsam mit dem Bewohner
- // Teilhabeplanung, die regelmäßig fortgeschrieben wird

# INDIVIDUELLES WOHNEN

---

Unsere Wohnhäuser sind unterschiedlich ausgerichtet. Wir bieten darin verschiedene Hilfen zur Bewältigung des Alltags an und berücksichtigen dabei die individuellen Lebensentwürfe der Bewohner. Wir geben Sicherheit und Orientierung. Zugleich fördern wir die Selbstständigkeit jedes Einzelnen. Je nach Hilfe-Bedarf kann man im Laufe der Zeit auch von einer Wohnform in eine andere wechseln.

# BESTIMMEN SIE MIT – SIE HABEN DIE WAHL

---

Jeder Mensch hat das Recht auf Mitbestimmung, das gilt auch für die Bewohner und Klienten im Benediktushof. Sie haben die Möglichkeit, über verschiedene Belange des Alltags im Benediktushof mitzubestimmen. Das geschieht durch den Bewohnerbeirat beziehungsweise durch den Rat für das Ambulant Betreute Wohnen.



# AMBULANT BETREUTES WOHNEN

---

Im Ambulant Betreuten Wohnen (ABW) ermöglicht der Benediktushof Menschen mit Behinderung ein großes Maß an Selbstständigkeit in der eigenen Wohnung. Dort unterstützen wir Menschen mit psychischen, geistigen und körperlichen Einschränkungen, die alleine nicht zu einer selbstständigen Lebensführung in der Lage sind. Sie können auch von den anderen Dienstleistungen und Angeboten des Benediktushofes profitieren.

Wir bieten Ambulant Betreutes Wohnen in den Kreisen Borken und Coesfeld an.



# WOHNEN IM HAUS ELISABETH

---

Das Haus Elisabeth gehört zum Wohnbereich des Benediktushofes und befindet sich auf dem Gelände der Einrichtung in Maria Veen. In diesem modernen, barrierefrei gebauten Wohnhaus leben 18 Menschen in zwei Gruppen. Jeder Bewohner kann hier so selbstständig wie möglich seinen Alltag gestalten und in alltägliche Arbeiten eingebunden werden.

Eine Besonderheit des Hauses ist der Wohntrainingsbereich, in dem selbstständiges Wohnen eingeübt wird. Kochen, Wäschepflege, Umgang mit Haushaltsgeld – diese und weitere Tätigkeiten kann man unter Anleitung bei uns lernen. Das Wohntraining dient als „Lückenschluss“ zwischen Wohngruppe und Ambulant Betreutem Wohnen.



# DAS HAUS BERNARDUS

---

Im Haus Bernardus wohnen Menschen mit erworbenen Hirn­schäden. Es handelt sich um Personen unterschiedlichen Alters, deren Leben sich nach einem Unfall oder einer schweren Krank­heit plötzlich und grundlegend verändert hat. Die Betreuer im Haus Bernardus begleiten die Bewohner und deren Angehörige bei der Gestaltung des neuen Lebensabschnittes.

Dabei geht es um die Integration in eine Wohngruppe und um die Gewinnung von neuem Lebensmut und Lebenszielen. Die Mitarbeiter im Haus Bernardus unterstützen die Integration der Bewohner in das direkte soziale Umfeld. Sie fördern die körperliche und kognitive Entwicklung des Einzelnen. Auf die besondere Arbeit mit den Betroffenen bereiten sich die Mitarbeiter in Team­sit­zungen, Schulungen und Fall-Besprechungen vor.



# WOHNEN IM HAUS LIBORIUS

---

Das Haus Liborius richtet sich an Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf. Wohnen und Leben verteilen sich auf drei Etagen. Im Erdgeschoss gibt es einige Apartments, in denen Paare zusammen wohnen können. Die Mitarbeiter im Haus Liborius unterstützen die Bewohner darin, ihre Selbstständigkeit als Paar bestmöglich zu leben.

Im ersten und zweiten Obergeschoss befinden sich ausschließlich Einzelzimmer, in denen die Bewohner genügend Privatsphäre bekommen. Ein Nachtdienst sichert die Versorgung der Bewohner in der Nacht und rundet das Leistungsangebot im Haus Liborius ab.



# HAUS BENEDIKT UND TERESA

---

In beiden Häusern werden Menschen mit einem intensiven Hilfe- und Pflegebedarf unterstützt. Soweit es möglich ist, beteiligen sich die Bewohner bei der Selbstversorgung - zum Beispiel beim Tisch decken oder Aufräumen. Das Haus Benedikt bietet eine gute Wohnqualität in Einzelzimmern.

Auch im angrenzenden Haus Teresa können sich die Bewohner rundum wohl fühlen. Hier gibt es zudem das Angebot eines zeitlich begrenzten Wohnaufenthalts für Menschen, deren pflegende Angehörige Urlaubs- oder Krankheitszeiten überbrücken müssen. Sprechen Sie uns an!





# DAS HAUS DON BOSCO

---

Das Haus Don Bosco ist der Kinder- und Jugendwohnbereich im Benediktushof. Kinder und Jugendliche mit Behinderung wohnen in Gruppen von etwa zehn Personen zusammen und haben jeweils Einzel- oder Doppelzimmer. Erzieher, Krankenpfleger, Sozialpädagogen und Hauswirtschaftskräfte werden in einer optimalen Zusammensetzung als Betreuer eingesetzt. Sie entwickeln realistische Lebensperspektiven mit jedem Einzelnen. Jedes Kind und jeder Jugendliche hat zusätzlich einen Bezugsbetreuer als direkten Ansprechpartner.

## **Besonderheiten im Haus Don Bosco**

- // Unmittelbare Nachbarschaft zur Brückenschule Maria Veen (Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung)
- // Unser „Kinderparlament“ ermöglicht Mitsprache und das Einüben gemeinschaftlich-demokratischer Lebensformen
- // In der Gruppe „Junges Wohnen“ bereiten sich Jugendliche auf ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Wohnumfeld vor



# FREIZEIT UND KULTUR FÜR ALLE

---

Der Benediktushof Maria Veen bietet ein umfassendes Kultur- und Freizeitprogramm an. Dieses steht den Bewohnern der verschiedenen Wohnangebote sowie den Teilnehmern

des Berufsbildungswerkes zur Verfügung. Ein Freizeitteam aus Bewohnern organisiert die Veranstaltungen und Unternehmungen. Jeder Bewohner entscheidet, an welchen Aktionen er teilnehmen möchte.

*„Gute Kultur- und Freizeitangebote erhöhen die Lebensqualität der Bewohner“, sagt Bernhard Harborg, Teamleiter Kultur und Freizeit.*

## **Angebote des Freizeitbereiches**

- // Sport und Bildung
- // Bewohnerzeitschrift „Don Belt“
- // Ferienfreizeiten
- // Kurse im Atelier Punktkommastrich in Zusammenarbeit mit der Künstler-Vereinigung Rekener Farbmühle e.V.
- // Kino-, Konzert- und Theaterbesuche
- // Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen wie Radwandertag, Volkslauf oder „Reken rockt“

Soziale Kontakte pflegen, sich zugehörig fühlen, mobil bleiben: Der Benediktushof ist mit den Menschen, mit Vereinen und anderen Einrichtungen in Maria Veen und in der Gemeinde Reken eng vernetzt. Wir sind Mitglied im Lokalen Teilhabekreis Reken, der sich für ein kooperatives und lebendiges Miteinander verschiedener Menschen in der Gemeinde einsetzt. So finden, auch mit aktiver Unterstützung des Benediktushofes, seiner Bewohner und Mitarbeiter, Begegnungen bei Festen, Sport- und Kulturveranstaltungen statt.

*„Alle sollen die Möglichkeit haben, Kultur-Einrichtungen zu besuchen“, sagt Benediktushof-Mitarbeiterin Jacqueline Wahlers. Zusammen mit Bewohnern erstellt sie einen inklusiven Kultur-Führer für das Münsterland.*



# TAGESSTRUKTUR

---

Die Tagesstruktur im Benediktushof bietet eigene Beschäftigungs-Möglichkeiten für Rentner oder Bewohner, die nicht mehr am Arbeitsleben teilnehmen.

Jeden Nachmittag gibt es in den neu erbauten Räumen der Tagesstruktur interessante Angebote, die die Geselligkeit, die Kreativität und die Beweglichkeit der Teilnehmer fördern.

Tagesaktuelle Themen werden ebenso besprochen wie Zeitgeschichtliches oder Biografisches: Wer Lust hat, schreibt mit Unterstützung unserer Mitarbeiter seine persönliche Lebensgeschichte auf.



# SEELSORGE

---

Grundlage der Arbeit im Benediktushof ist unser christliches Welt- und Menschenbild. Entsprechend hat die Seelsorge einen hohen Stellenwert. Ein ausgebildetes Seelsorge-Team steht als Begleiter in Konflikt- und Krisensituationen – als Lebensberater und Sterbebegleiter – zur Verfügung.

# GESUNDHEIT UND BEWEGUNG

---

Der Benediktushof Maria Veen bietet Ihnen vielfältige Leistungen rund um das Thema Sport und Rehabilitation an. Bewohner und Patienten erwartet ein umfassendes Gesundheitsangebot aus einer Hand. Das „Benefit“-Konzept legt Wert auf Individualität und den persönlichen Kontakt zwischen Patient und Mitarbeiter. Moderne und komfortable Behandlungsräume, ein geschultes Team und aktuelle Behandlungsmethoden sind für uns selbstverständlich.

## **Unsere Leistungen**

- // Physiotherapie
- // Ergotherapie
- // Sport- und Bewegungstherapie
- // Präventives Fitness-Training



# PHYSIO-/ ERGOTHERAPIE

---

Die Praxis für Physiotherapie und die Praxis für Ergotherapie sind offen für alle Patienten: Neben Bewohnern und Rehabilitanden des Benediktushofes behandeln wir Versicherte aller gesetzlichen Krankenkassen und Berufsgenossenschaften sowie Privatversicherte und Selbstzahler.

Ergänzend zum Trainings- und Therapiezentrum „Benefit“ gibt es den integrativen Sportverein SVB Reken e.V. Er ist im Benediktushof angesiedelt und bietet Bewohnern, Rehabilitanden, Mitarbeitern sowie der Öffentlichkeit mehr als 30 verschiedene Sport- und Bewegungsarten an.



# ARBEITEN IN DER WERKSTATT

---

Wir geben Menschen mit Behinderung auch die Möglichkeit, in unserer Werkstatt oder in der Integrationsfirma Transfair Montage zu arbeiten.

In der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) arbeiten Bewohner aus unseren Wohnbereichen, Klienten aus

dem Ambulant Betreuten Wohnen sowie externe Beschäftigte. Insgesamt finden in der Werkstatt rund 180 Menschen eine Arbeit, die sie erfüllt und die ihren Fähigkeiten und Neigungen entspricht. Wir beschäftigen Menschen mit Körperbehinderungen, neurologischen Behinderungen sowie mehrfachen Behinderungen.

*„Ich kann in der Werkstatt Arbeiten verrichten, die meinen Fähigkeiten entsprechen, abwechslungsreich sind und mir Spaß machen.“  
Martin Almon, WfbM Maria Veen*

## Arbeitsbereiche in der Werkstatt

- // Elektrotechnik
- // Montage
- // Holz
- // Metall
- // Aktenvernichtung
- // Verwaltung
- // Küche und Hauswirtschaft
- // Betreuungsintensive Bereiche



Nach einem dreimonatigen Eingangsverfahren erhält jeder neue Werkstatt-Beschäftigte bei uns eine zweijährige berufliche Bildung. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, in den allgemeinen Arbeitsmarkt oder in einen Arbeitsbereich der Werkstatt zu wechseln. Menschen mit mehrfachen Behinderungen, die eine intensivere Betreuung benötigen, beschäftigen wir in speziellen Fördergruppen.

## FIT FÜR DEN ARBEITSMARKT

---

Im Benediktushof setzen wir auf einen ganzheitlichen Rehabilitations-Prozess. Wir fördern auch einen möglichen Übergang der Werkstatt-Beschäftigten in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Praktika in benachbarten Betrieben und ausgelagerte Arbeitsplätze – zum Beispiel im Gewerbegebiet von Maria Veen - können diesen Übergang erleichtern. Durch die enge Vernetzung mit der Integrationsfirma Transfair Montage GmbH am Benediktushof ist für einige Beschäftigte der schrittweise Wechsel in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis möglich.

*„Diese Einrichtung ist vorbildlich“, lobte Armin Laschet, Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion NRW, bei einem Besuch im Benediktushof.*



# KONTAKT

---

Gerne zeigen wir Ihnen unsere Wohnangebote und ermöglichen vor einer Aufnahme ein Probewohnen. Besteht danach der Wunsch, die Angebote des Benediktushofes zu nutzen, leiten wir mit Ihnen gemeinsam die weiteren Schritte zur Kosten-Übernahme ein.



*Ihre Fragen beantworten wir gerne.*

---

## **Benediktushof gGmbH**

Meisenweg 15, 48734 Reken

Tel. 02864.889-0, Fax 02864.889-111

info@benediktushof.de

www.benediktushof.de

Uns gibt es auch auf Facebook.



## **Impressum**

Herausgeber: Benediktushof gGmbH

Redaktion: Marit Konert, Reken

Gestaltung & Konzeption: Maya Hässig, siebenzwoplus, Köln

Realisation: Annette Bökkerink, apple + eye, Lüdinghausen

Fotos: Pedro Citoler, Guido Erbring, Benediktushof Maria Veen

Druck: Paus Medien, Coesfeld

Reken 2016





Die Benediktushof gGmbH ist eine Tochtergesellschaft  
der Josefs-Gesellschaft gGmbH (JG-Gruppe). [www.jg-gruppe.de](http://www.jg-gruppe.de)

*Im Mittelpunkt der Mensch*

---

**Benediktushof gGmbH**

Meisenweg 15, 48734 Reken

Tel. 02864.889-0, Fax 02864.889-111

[info@benediktushof.de](mailto:info@benediktushof.de)

[www.benediktushof.de](http://www.benediktushof.de)

